

# GRÜN BEWEGT!

Oestrich-Winkel



Am 27. März 2011  
GRÜN wählen!

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Oestrich-Winkel,

am 27. März bestimmen Sie über die künftige Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung. Damit stellen Sie die politischen Weichen unserer Stadt für die nächsten 5 Jahre. Wir von Bündnis 90/Die Grünen werben um Ihre Stimme und Ihren Auftrag, an der politischen Willensbildung von Oestrich-Winkel verantwortlich mitzuwirken. Unser Ziel ist es, die Mehrheit von Schwarz-Gelb aufzulösen, damit auch andere politische Konzepte in dieser Stadt wieder eine Chance bekommen.

Wir Grünen sind bereit, unseren Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt zu leisten. Uns liegt insbesondere daran, das Zusammenleben aller Generationen zu verbessern und unsere Umwelt zu schützen.

Wir Grünen wollen weiterhin die Entwicklung unserer Stadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von Oestrich-Winkel gestalten. Sicher erinnern Sie sich an unsere Aktionen zum Widerstand gegen die Planung der Umgehungsstraße, die letztlich vom Regierungspräsidenten in Darmstadt gestoppt werden musste. Über 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten wir in einer Infoveranstaltung erreichen, am Protestmarsch haben etwa 400 Personen aller Altersgruppen teilgenommen. Mehr als 1.500 Betroffene aus Oestrich-Winkel und Umgebung hatten fast 900 Einwendungen unterzeichnet. Der Planungsstopp war ein gemeinsamer Erfolg von Bürgerschaft und unserem Einsatz.

Die Diskussion mit Ihnen haben wir bereits bei zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen unter dem Motto „Grüner Tisch“ gesucht und erfolgreich praktiziert. Spielleitplanung, Fotovoltaik, Verkehr und zuletzt der Kerbeplatz waren wichtige Themen der letzten Jahre. Wir sind davon überzeugt, dass diese Formen der offenen Kommunikation und der sachlichen Auseinandersetzung helfen, uns gegenseitig besser zu verstehen und Scheuklappen zu vermeiden. Für uns sind diese Veranstaltungen jedes Mal ein Gewinn und zugleich Ansporn, die dabei erreichten Ergebnisse weiter zu entwickeln.

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die wesentlichen Punkte unseres Wahlprogramms vor. Sie können daran erkennen, welchen Weg wir gemeinsam mit Ihnen gehen wollen und wofür wir um Ihre Unterstützung werben.

Klaus Bleuel, Vorsitzender des Ortsverbands  
Bündnis 90/Die Grünen

Unser 7-Punkte-Programm für die nächste Wahlperiode konzentriert sich auf die nach unserer Meinung wichtigsten Themen in der Stadt Oestrich-Winkel:

## 1. Stadtentwicklung

Kerbeplatz: Keine „Belebung“ mit einem Bauklotz

## 2. Verkehrssituation

Mobil sein und Umwelt schonen

## 3. Energie und Umwelt

Energie intelligent erzeugen und sparen

## 4. Jugend

Die Jugendarbeit braucht einen Neuanfang

## 5. Familie und Soziales

Zusammen geht es viel besser

## 6. Finanzpolitik

Keinen Sparhaushalt um jeden Preis

## 7. Bürgerbeteiligung

Bürger wollen mehr Mitsprache



Zu unserem Wahlprogramm wollen wir Ihnen auf den nächsten Seiten einen kurzen Überblick geben.

**Das ausführliche Programm erhalten Sie unter:  
[www.gruene-oestrich-winkel.de](http://www.gruene-oestrich-winkel.de)**

**oder fordern Sie es telefonisch an unter:  
Telefon 0 67 23 - 70 40**

Stadtentwicklung

## Kerbplatz: Keine „Belebung“ mit einem Bauklotz

Die geplante Bebauung des Kerbplatzes mit einem überdimensionierten Supermarkt ist ein neues erschreckendes Beispiel dafür, wie CDU und FDP sich „Ortsbelebung“ vorstellen. Die Händler in der Nähe fürchten das Aus für ihre Läden. Der geplante Supermarktklotz wird die Sicht auf die historischen Gebäude am Kerbplatz verstellen. Einen Platz wird es dann auch nicht mehr geben. Kein Raum für Feste und Veranstaltungen.



Mit ihren Planungen zum 1.100 Quadratmeter großen Supermarkt verstoßen Bürgermeister, erster Stadtrat und die schwarz-gelbe Koalition gegen geltendes Recht. Denn ein Einkaufszentrum dieser Größenordnung ist am Kerbplatz baurechtlich unzulässig.

Wir Grünen haben eigene Vorschläge gemacht. Nach unserer Vorstellung deckt ein kleinerer Einkaufsmarkt, wie etwa in Kiedrich, die Einkaufswünsche der Bürger viel besser ab. Dieser kann mit einem Wochenmarkt ergänzt werden, bei dem die Händler Spezialitäten anbieten, die der Einkaufsmarkt nebenan nicht führt.



Raimund Eschweiler  
Dipl.-Ing. Maschinenbau



Marika Prasser-Strith  
Diplom-Volkswirtin



Heribert Freimuth  
Dipl.-Verwaltungswirt



Monika Wenzl  
Industriekauffrau

Verkehrssituation

## Mobil sein und Umwelt schonen

Mit dem Aus für die Umgehungsstraße hat Oestrich-Winkel nach Jahrzehnten des Stillstandes die Chance auf einen Neuanfang. Bislang wollte sich das von CDU und FDP dominierte Stadtparlament allerdings noch nicht mit unseren alternativen Vorschlägen befassen und hat die Beratungen auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben. Diese Blockadepolitik muss beendet werden, denn wir haben dringenden Handlungsbedarf am Brentano-Engpass, am scharfen Eck und entlang der kompletten Haupt- und Rheingaustraße. Nur mit deren Entlastung können die Ortskerne in ihrer Attraktivität für Handel und Gastronomie verbessert werden. Unsere schnell und kostengünstig zu realisierenden Konzepte der optimierten Verkehrslenkung liegen vor.



Verkehrspolitik ist immer auch Umweltpolitik. Deshalb müssen auch Fußgänger und Radfahrer zu ihrem Recht kommen. In Verbindung mit dem ÖPNV vermeiden sie Lärm und Abgase. Der Bahnhof in Mittelheim braucht dafür dringend eine bauliche Sanierung und P+R-Plätze für Autos und Fahrräder. Und in der Taktung der Buslinien steckt noch jede Menge Optimierungspotenzial.



Ulrike Franzki  
Buchhändlerin



Markus Jantzer  
Redakteur



Claudia Burgsmüller  
Rechtsanwältin



Dr. Patrick Voss  
Diplom-Physiker

Energie und Umwelt

## Energie intelligent erzeugen und sparen

Wir wollen die Abhängigkeit der Stadt und ihrer Bürger von den großen Stromkonzernen beenden. Oestrich-Winkel muss es gemeinsam mit anderen Kommunen der Region gelingen, die Kontrolle über die Stromnetze und die Energieangebote zu übernehmen. Dabei muss sie auf erneuerbare Energien und auf Energiesparen setzen. Die Möglichkeiten dazu sind vorhanden, sie werden bislang allerdings von den politischen Mehrheiten in der Kommune blockiert.



Die Stadt muss als Vorreiter für die Erzeugung von Strom aus Sonne und nachwachsenden Energiequellen – vor allem Holz - auftreten. Unter CDU und FDP geschieht das Gegenteil. Dass etwa im Bürgerzentrum keine Sonnenenergie genutzt wird, ist ein umweltpolitischer Skandal. Auch andere Standorte in Oestrich-Winkel sind, wie Experten geprüft haben, zur Energiegewinnung aus Sonne geeignet – doch die Stadt handelt nicht. Das Gleiche gilt für die Energiereserven, die im Oestrich-Winkeler Forst stecken: Sie sind überhaupt noch nicht angetastet worden.



Siegfried Müller  
Dipl.-Ing. Chemie



Klaus Bleuel  
Dipl.-Ing. Maschinenbau



Jürgen Lange  
Dipl.-Ing. Elektrotechnik



Ernst Drews  
Bäckermeister

Jugend

## Die Jugendarbeit braucht einen Neuanfang

Die Jugendarbeit muss dringend neu belebt werden. CDU und FDP verstehen es nicht, junge Menschen anzusprechen: Der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt wurde mangels Interesse stillschweigend und ersatzlos aufgegeben. Das gilt auch für den Jugendtreffpunkt im „Bullenstall“, der vor Jahren geschlossen wurde. Der Jugendraum im sogenannten Bürgerzentrum wird von den 13- bis 19-Jährigen nur wenig angenommen.

Deshalb schlagen wir vor, für und mit der jungen Generation einen Raum beispielsweise im Mehrgenerationenhaus in Winkel einzurichten. Zentral gelegen. Mit festen Öffnungszeiten. Mit jungen Menschen, die dort Verantwortung übernehmen. Sie könnten in dem neuen Treff ein nicht-kommerzielles Café unterhalten, Veranstaltungen organisieren und anderes mehr. Ein Ausschuss aus gewählten Minderjährigen und jungen Erwachsenen hat die Leitung. Klappt nicht? Klappt doch: Eltville macht es uns vor!

Wir wollen die Jugendlichen erreichen und sie so beteiligen, dass sie tatsächlich wirksam in das städtische Leben eingreifen können.



Sascha Lehnardt  
Schüler



Leonie Jantzer  
Schülerin



Yannik Franzki  
Schüler

Familie und Soziales

## Zusammen geht es viel besser

Wir wünschen uns, dass aus dem Nebeneinander der Generationen ein Miteinander wird, und wir wollen dafür die politischen Rahmenbedingungen schaffen. Neben dem weiteren Ausbau der Kinderbetreuung müssen wir in Oestrich-Winkel dem demografischen Wandel offensiv begegnen. Wir brauchen Konzepte für generationenübergreifendes Wohnen, gegen Armut von Familien und Senioren und wir brauchen mehr Beratungsangebote.

Die Arbeit von Stadt, Vereinen, Elternbeiräten, Seniorenbeirat, Familientisch und Integrationsbeirat und weiteren aktiven Gremien muss viel stärker miteinander vernetzt und abgestimmt werden als bisher. Nur so können dort vorhandene Kompetenzen und Ressourcen der Bürgerinnen und Bürger zum Wohle der Allgemeinheit wirksam werden.



Elisabeth Uebe  
Angestellte



Dr. Gisela Uebe-Blasig  
Ärztin i.R.



Dr. Bernhard Pinsker  
Archäologe



Hildegund Hummel-Kiss  
Altenpflegerin



Finanzpolitik

## Keinen Sparhaushalt um jeden Preis

Wir brauchen einen soliden Haushalt. Das ist keine leichte Aufgabe. Ein ausgeglichener Haushalt ist für Oestrich-Winkel kurzfristig schwer erreichbar. Eine „schwarze Null“, die nur mit Personalabbau zu haben ist, ist nicht erstrebenswert. Denn wir sind auf eine leistungsfähige Stadtverwaltung angewiesen. Auch dürfen wir nicht leichtfertig den Rotstift an soziale und sogenannte freiwillige Leistungen ansetzen.



Wir Grünen vermissen in Oestrich-Winkel die notwendige Seriosität in der Haushaltsführung und einen verbindlichen Umgang mit den Bürgerinnen und Bürger, wenn es um die Erhebung von Gebühren und Anliegerbeiträgen geht. Dass die Stadt seit Jahresbeginn in rechtswidriger Weise Abwassergebühren erhebt, ist nicht hinnehmbar. Im Falle der Forderung extrem hoher Erschließungsbeiträge von den Bewohnern Im Kreuzgarten hat erst ein Gericht die betroffenen Bürger vor unberechtigten Zahlungen bewahrt. Die schriftliche Erklärung der Stadt, einem ortsansässigen Unternehmer die Erschließungskosten zu erlassen, war nach einer Gerichtsentscheidung ebenfalls gesetzeswidrig.



Andreas Prokschy  
Informatikkaufmann



Dr. Ute Weinmann  
Sozialwissenschaftlerin



Ingrid Reichbauer  
Frauenbeauftragte

## Bürgerbeteiligung

# Bürger wollen mehr Mitsprache

Die Bürger akzeptieren es nicht mehr, dass Politiker große Pläne machen, Bauvorhaben realisieren und den unmittelbar betroffenen Menschen keine echte Chance zur Mitsprache geben. Die wachsende Bewegung für mehr Demokratie ist auch in Oestrich-Winkel angekommen. Anders ist der erfolgreiche Widerstand gegen die Umgehungsstraße nicht zu erklären. Die Demonstration durch die Weinberge am 5. April 2009 mit etwa 400 Teilnehmern legte davon eindrucksvoll Zeugnis ab.



Kommunalverwaltungen und Parlamente haben sich auf den neuen Bürgerwillen noch nicht eingestellt. Der sogenannte Zweckverband Rheingau (welchem Zweck dient er eigentlich?) lässt Fernradwanderwege bauen – und mobilisiert eine Gegenbewegung, wie sie die Region bislang nicht gekannt hat. Der Verweis der politischen Führung darauf, dass irgendwelche Gremien die Baupläne irgendwann irgendwo zur allgemeinen Einsichtnahme ausgelegt haben, genügt nicht, um einsame Entscheidungen zu begründen.



Wolfgang Schmidt  
Software-Systementwickler



Dr. Antje Kluge-Pinsker  
Archäologin



Günther Eser  
Verwaltungsangestellter



Anette Leva  
Dipl.-Sozialarbeiterin

Unsere Homepage finden Sie unter:

[www.gruene-oestrich-winkel.de](http://www.gruene-oestrich-winkel.de)

Das Internet ist inzwischen zur allgemein zugänglichen Informationsplattform geworden. Auch wir nutzen gerne dieses Medium, um Ihnen unsere aktiven Mitglieder im Ortsverband und in der Fraktion der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen. Natürlich erfahren Sie dort auch alles zu aktuellen Themen, die uns in Oestrich-Winkel bewegen, sowie unsere Ansichten zum politischen Geschehen in unserer Stadt.

Neben aktuellen Infos erwarten Sie dort auch Veranstaltungshinweise, wie z. B. zu unserem öffentlichen Forum „Grüner Tisch“. Zur Kommunalwahl stellen wir Ihnen unsere Kandidaten und unser 7-Punkte-Wahlprogramm näher vor.

Beachten Sie auch bitte unser aktuelles Video zu Kommunalwahl sowie das ausführliche Wahlprogramm zum download.

The screenshot shows the homepage of the 'ORTSVERBAND OESTRICH-WINKEL' of the 'BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN'. The page features a green header with the party logo and navigation tabs for 'GRÜNE-BUNDESTAG.DE', 'GRÜNE-JUGEND.DE', 'BOELL.DE', and 'GRÜNE.DE'. A main banner reads 'GRÜN BEWEGT!' with a house icon. Below this, a section titled 'Unsere Themen und Plakate zur Kommunalwahl 2011' displays a photo of a family holding a sign that says 'Zusammen geht es viel besser' and a poster for 'Miteinander Zukunft schaffen' dated March 27, 2011. A sidebar on the left contains a menu with categories like 'WIR ÜBER UNS', 'Themen / Aktuelles', 'Kommunalwahl 2011', 'Grüner Tisch', 'Presse', 'AKTION', and 'Mitglieder werden'. On the right, there are several promotional boxes: '20 DINGE, DIE DU ÜBER ATOMKRÄFT WISSEN MUSS!', 'UNSERE WANDRAT-KANDIDATIN' featuring a woman's photo, 'CASTOR NACH LUBMIN VERHINDERN!', 'NAZIS BLOCKIEREN! DEMONSTRATION', 'ATOMAUSSTIEG IN DIE HAND NEHMEN!', 'DEMOKRATIE 2.011' with a 'RETELLOUNG' logo, and 'DAFÜR BRAUCHT'S GRÜN DAGEGEN' with a thumbs-up icon. At the bottom, a green box promotes the election on 'am 27. März 2011 GRÜN wählen!' and provides the website URL. The footer includes a 'LIVESTREAM' section with links to 'WikiLeaks' and 'OpenLeaks'.

## Ansprechpartner:

### Ortsverband:

Klaus Bleuel, Adolf-Kolpingstraße 10,  
65375 Oestrich-Winkel, Tel. 7040

### Fraktion:

Dr. Antje Kluge-Pinsker, Lindenstraße 7,  
65375 Oestrich-Winkel, Tel. 88259

### Homepage:

[www.gruene-oestrich-winkel.de](http://www.gruene-oestrich-winkel.de)

### V.i.S.d.P.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband,  
Dr. Antje Kluge-Pinsker, Lindenstraße 7,  
65375 Oestrich-Winkel



für aktiven Klimaschutz  
CO<sub>2</sub> neutraler Druck  
Auftr. Nr. 110407835



Am **27. März 2011**  
**GRÜN wählen!**